



Hiddenchina.net

in Zusammenarbeit mit

Peter Achten

China Studienreise

1. bis 17. September 2011

Auf den Spuren der chinesischen Revolution

China aufgrund seiner Geschichte besser verstehen und kennen lernen. Sie erhalten einen tiefen Einblick in das chinesische System und die Denkweise in Politik, Wirtschaft und Kultur.



REISEECKDATEN

- Reisetart: 1. September 2001
- Reiseende: 17. September 2011
- Reiseziele: Shanghai, Jinggangshan, Nanchang, Lushan, Changsha, Shaoshan, Wuhan, Nanjing, Shanghai
- Dauer: 17 Tage
- Reisetart in: Zürich respektive Shanghai
- Reiseende in: Zürich respektive Shanghai

EXKLUSIVE STUDIENREISE

Diese Reise wurde von HiddenChina.net und Peter Achten speziell entworfen und hat in dieser Form noch nie stattgefunden. Dank der tiefen Kenntnisse und immensen Erfahrungen von Peter Achten kombiniert mit einer perfekten logistischen Ausführung von HiddenChina beschränkt sich die Reise thematisch aber nicht nur auf die chinesische Revolution, es soll v.a. auch einen Bezug zur Gegenwart hergestellt werden. Das Motto der Reise ist „China aufgrund der Vergangenheit besser verstehen“ und folgende Punkte und Fragen werden thematisiert:

- **Schlüsselfaktoren und Personen der Revolution**, die das chinesische Denken in der Vergangenheit, heute und in der Zukunft in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft immer noch sehr stark prägen. Wie sind diese Faktoren zu interpretieren, was bedeutet das für westliche Geschäftsleute, die in China tätig sind und für unsere soziale und wirtschaftliche Zukunft in Europa.
- **Wurzeln der Revolution**: wirtschaftliche und politische Voraussetzungen, die zur Revolution geführt haben. Was hat der Westen beigetragen, damit die Ära Mao überhaupt stattfand, wo sind die Wurzeln der Revolution überhaupt zu finden.
- **Medien**: Entwicklung der Medien in China mit speziellem Fokus auf die gegenwärtige Wahrnehmungsdiskrepanz und Blick auf die Darstellungsweise von Chinas Politik in den westlichen Medien. Dazu Einblick in die Medien Landschaft von China – wie entwickelt sich die Medienfreiheit, wo beginnt die Zensur, was sind die Schwierigkeiten für westliche Journalisten in China.
- **Vernetzung**: Einblicke in die sozialen und geschäftlichen Netzwerke in China. Was für Denkmuster herrschen in der Kommunistischen Partei vor, was für eine Rolle spielt die Familienbande.
- **Ausblick**: Was erwartet uns in der Zukunft, was sind die möglichen Szenarien. Wo liegen die Chancen in Europa, um von China und seinem Markt zu profitieren.

Diese Reise eignet sich nicht nur für Historiker und Interessierte der chinesischen Revolution, sondern auch in höchstem Masse für Geschäftsleute, die in China tätig sind, einen tiefen Einblick in die jüngere Geschichte gewinnen wollen und damit ein Stück weit gewisse Mechanismen in China besser verstehen lernen. Auch für China Einsteiger ist diese Reise empfehlenswert, obwohl nur ganz wenige der klassischen Sehenswürdigkeiten besucht werden. Auch Medienschaffende gewinnen in kürzester Zeit einen tiefen Einblick in das System China. Zudem gewährt die Reise einen hervorragenden Einblick in die „second and third tier cities“, da das Programm abseits der üblichen Touristenpfade liegt und das wahre China gezeigt wird.

ZUM THEMA UND DEN REISEZIELEN

Die chinesische Revolution ist ein äusserst komplexes Thema und bis zum heutigen Tag im Westen relativ unbeachtet. Die meisten wissen zwar, dass sie geschehen ist und v.a. durch Mao Tsedung geprägt wurde, aber nur wenige wissen was die Voraussetzungen waren und wie komplex und verstrickt das ganze Thema überhaupt ist. Erste Wurzeln der Revolution sind bereits im 19. Jahrhundert zu finden. Man kann sagen, dass der ganze Prozess der Revolution weit über 50 Jahre betrug, absolut gesehen sicher eine hohe Zahl, wenn man aber bedenkt, dass damit ein über 2000 Jahre währendes System gestürzt wurde, ist die Zeitspanne relativ kurz.

Die Revolution wurde v.a. durch die drei Protagonisten Sun Yatsen, Chiang Kaishek und Mao Tsedung geprägt. Chiang und Mao waren schlussendlich die Repräsentanten der Nationalisten respektive der Kommunisten, die sich eine langwierige und blutige Auseinandersetzung lieferten. Die Wirren des 2. Weltkrieges und der japanischen Besatzung spielten ebenfalls eine wichtige Rolle, genauso wie die Zeit der War Lords in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Die Reise startet in Shanghai, wo Sie zunächst die Stadt näher kennenlernen werden. Zudem geben uns zwei zusätzliche Spezialisten, wie Peter Achten beides Journalisten mit langjähriger China-Erfahrung, an zwei Halbtagen ihr Wissen während einer Tour zu Fuss weiter.

Anschliessend führt die Route in die Provinz Jiangxi, zu den Geburtsstätten der Revolution. Der erste Stopp ist in Jinggangshan, von wo aus Mao seinen legendären Langen Marsch startete, danach halten wir in Nanchang, wo der berühmte Aufstand stattfand und anschliessend geht es zum Lushan, der vor den 1940er Jahren v.a. als Übungsgebiet der Kuomintang Armeen diente und wo nach der Machtübernahme durch die KP einige äusserst bedeutende Treffen der Parteikader stattfanden. Ausserdem ist Lushan auch von der Landschaft her sehenswert und so werden wir dort einen „Ruhetag“ verbringen.

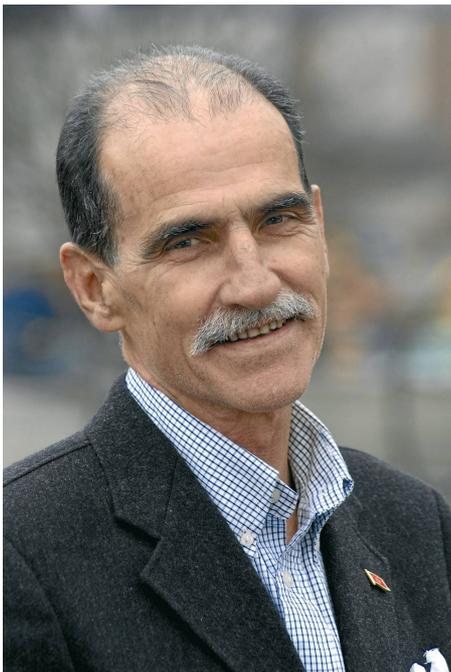
Von Jiangxi geht es weiter in die Hauptstadt der Provinz Hunan, nach Changsha. Von dort besuchen wir Shaoshan, den Geburtsort von Mao Tsedung. Von Changsha nehmen wir dann den Schnellzug nach Wuhan, das früher aus den Teilen Wuchang, Hankou und Hanyang bestand. Auch diese Orte sind sehr wichtig in der Geschichte der Revolution, ausserdem verfügt Wuhan über ein sehr besuchenswertes Museum.

Nächster Schauplatz ist Nanjing, einstige Hauptstadt Chinas und v.a. bekannt für das blutrünstige Massaker, das die Japaner 1937 verübten. Ausserdem ist mit Sun Yatsen hier der Vater des modernen Chinas begraben. Von Nanjing geht es dann zurück nach Shanghai, wo die Reise endet.

Die Reise führt vorwiegend in Gebiete, die sehr wenig von westlichen Touristen besucht werden. Somit werden Sie auf jeden Fall auch das „wahre“ China zu Gesicht bekommen, ausserhalb der Metropolen Shanghai und Beijing und den von westlichen Reisenden viel besuchten Orten wie Xian, Guilin oder Yunnan.

PETER ACHTEN

Peter Achten, geboren 1939 in Basel, lebt und arbeitet in Peking (Beijing). Er ist seit 1967 journalistisch tätig. Seine Karriere begann er bei der "National-Zeitung" und den "Basler Nachrichten" als Lokalredaktor, arbeitete später als Radio-Korrespondent in Madrid. 1974 wechselte er zum Schweizer Fernsehen, wo er Produzent / Moderator der "Tagesschau" und Mitglied der Chefredaktion wurde. Mit Sitz in Beijing, Hanoi und Hongkong arbeitete Achten ab 1986 als Fernost-Korrespondent



für das Schweizer Radio DRS sowie verschiedene Schweizer Tageszeitungen. Zwischen 1990 und 1994 war er in Washington USA-Korrespondent für SF DRS. Von 1997 bis 1999 war er Chief Representative für Ringier in Vietnam. Von 1999 bis 2008 war Peter Achten Asienkorrespondent für Schweizer Radio DRS sowie für Ringier-Titel und Chefredaktor des Wirtschaftsmagazins "China International Business". Spektakulär waren seine Radio-Reportagen über den blutig niedergeschlagenen Volksaufstand im Frühjahr 1989 auf dem Tiananmen-Platz in Beijing, den Tsunami in Banda Acah 2004 und den Zyklon in Burma 2008. Heute arbeitet PA als freier Asien-Korrespondent mit Sitz in Peking.

REISEROUTE

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

1. SEPTEMBER 2011 ZÜRICH - SHANGHAI (ESSEN AN BORD)

Selbständige Fahrt zum Flughafen Zürich, wo Sie den Direktflug mit SWISS nach Shanghai boarden. Peter Achten wird Sie am Flughafen treffen und mit Ihnen zusammen nach Shanghai fliegen.

2. SEPTEMBER 2011 SHANGHAI (M/A)

Bei Ihrer Ankunft am Flughafen werden Sie von unserem lokalen Guide abgeholt und zuerst ins Hotel zum Check-In gebracht. Nach einer kurzen Erfrischungszeit gibt es ein erstes Besichtigungsprogramm. Wir zeigen Ihnen das neue Viertel von Pudong und das World Economic Center, von wo Sie aus dem 90. Stock einen fantastischen Ausblick über die Stadt haben. Am Abend Welcome Dinner und erste Ausführungen von Peter Achten zur Reise. Übernachtung im 5* Howard Johnson am Renmin Square oder ähnlich.

3. SEPTEMBER 2011 SHANGHAI (F/M/A)

Nach dem Frühstück werden Sie während des Morgens von Peter Hibbard durch Shanghai geführt. Wie Peter Achten ist er Journalist und seit vielen Jahren in Shanghai und kann Ihnen sehr viel Interessantes über die Entwicklung Shanghais erzählen.

Nach einem typischen Shanghaier Mittagessen berichtet Ihnen dann Peter Achten auf einer Tour über das Shanghai Massaker von 1926, bei dem ein Generalstreik der Kommunisten blutig niedergeschlagen wurde. Damit sich Chiang Kaishek die Hände nicht selber schmutzig machen musste, überliess er den einheimischen Triaden eine Unmenge an Waffen, die dann mit äusserster Brutalität gegen die Streikenden vorgingen, wobei einige Tausend Kommunisten in einem Massaker ihr Leben liessen. Am Abend gemütliches Abendessen in der Gruppe.

4. SEPTEMBER 2011 SHANGHAI (F/M)

Auch heute haben wir wieder einen besonderen Leckerbissen. Dvir Bar-Gal, israelischer Journalist und ebenfalls langjähriger Kenner von Shanghai, wird Sie heute mit der jüdischen Geschichte Shanghais konfrontieren. Vor allem während des zweiten Weltkrieges war Shanghai eine wichtige Zufluchtsstätte für Juden aus aller Welt und die Geschichte ist höchst interessant. Nach einem herzhaften Mittagessen haben Sie einen freien Nachmittag und Abend.

5. SEPTEMBER 2011 SHANGHAI - JINGGANGSHAN (F/M/A)

Früh am Morgen verlassen wir die Metropole Shanghai und nach einem kurzen Flug landen wir in Jinggangshan, das als die Wiege der chinesischen Revolution bezeichnet wird. 1927 führte Mao Tsedung nach dem Massaker von Shanghai 1000 Mann dorthin und verbündete sich mit den lokalen Banditen. Mao schuf seinen ersten Bauernsovjet und gründete das „1. Regiment, 1. Division der ersten Arbeiter und Bauern Revolutionsarmee“. Obwohl die Kuomintang unaufhörlich militärischen Druck ausübten, konnte Mao Jinggangshan über viele Jahre hinweg halten. Hier erschuf er einige

seiner wichtigsten Thesen und Theorien, darunter auch „seine“ berühmte und sehr erfolgreich umgesetzte Guerillataktik: „Wenn der Feind vorrückt, ziehen wir uns zurück, wenn der Feind rastet, belästigen wir ihn, wenn der Feind die Schlacht vermeiden will, greifen wir an und wenn sich der Feind zurückzieht, verfolgen wir ihn.“

Nach einem Strategiewechsel der Kuomintang wurde dann der Druck 1934 so gross, dass sich Mao nicht mehr halten konnte. Er startete von hier aus das legendäre Manöver, das später als der Lange Marsch in die Geschichte einging. Übernachtung in einem 4* Hotel.

6. SEPTEMBER 2011 JINGGANGSHAN - NANCHANG (F/M/A)

Auch heute ist wieder früh aufstehen angesagt, denn es liegt mit 5-6 Stunden die zweitlängste Fahretappe der Reise auf dem Programm. Das Ziel ist Nanchang, mit 5 Mio. Einwohnern Hauptstadt der Provinz Jiangxi und Schauplatz des „Nanchang Aufstandes“ vom 1. August 1927. An diesem Tag rebellierten den Kommunisten nahestehende Guomindang Einheiten unter Zhou Enlai und Zhu De und besetzten die Stadt, bis sie einige Tage später von regulären Guomindang Truppen aus der Stadt gedrängt wurden. Sie zogen sich ins Jinggangshan Gebirge zurück, um sich dort mit Maos Armee zu vereinigen. Übernachtung in einem 4-5* Hotel

7. SEPTEMBER 2011 NANCHANG - LUSHAN (F/M/A)

Am Morgen haben wir noch Zeit, Nanchang zu besuchen und am Nachmittag geht es dann in die Region Lushan. Die Rolle von Lushan ist in der Geschichte der chinesischen Revolution untergeordnet, die Region war aber in den 50er Jahren das Erholungsgebiet für hohe Parteifunktionäre und es wurden einige wichtige Entscheidungen gefällt. Vor allem 1959, 1961 und 1971 war es Schauplatz der berühmten „Lushan Tagungen“ unter Mao. Übernachtung in einem einfachen 3-4* Hotel.

8. SEPTEMBER 2011 LUSHAN (F/M/A)

Lushan ist einerseits ein schöner Naturpark und bietet neben eindrücklichen Gipfeln, Wasserfällen, Pinienwäldern und Teeplantagen auch eine Reihe buddhistischer und daoistischer Tempel. Der heutige Tag steht zum Relaxen, Wandern und Entdecken der Landschaft zur Verfügung.

9. SEPTEMBER 2011 LUSHAN - CHANGSHA (F/M)

Heute steht mit 6-7 Stunden die längste Fahretappe auf dem Programm und das Ziel ist Changsha, Hauptstadt der Provinz Hunan. Nach der Ankunft und Check-In in Changsha begeben wir uns auf einen Stadtbummel. Da wir im Crown Plaza oder Sheraton Hotel Changsha übernachten, ist das Abendessen individuell. Sie können entweder ein internationales Buffet oder eines der chinesischen Hotelrestaurants geniessen.

10. SEPTEMBER 2011 CHANGSHA - SHAOSHAN - CHANGSHA (F/M/A)

Der heutige Tagesausflug führt nach Shaoshan, Geburtsort von Mao Tsedong. In den 70er Jahren war es das Mekka der Rotgardisten, der Besucherstrom hat sich seit der Zeit aber massiv reduziert.

Auch hier ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, auf andere westliche Reisende zu stossen. Thematisch steht der heutige Tag im Zeichen von Mao, was seine Familie, Jugendjahre und das soziale Umfeld zu seinem Werdegang beitrugen.

11. SEPTEMBER 2011 CHANGSHA - WUHAN (F/M/A)

Am Morgen Transfer zum Bahnhof, wo uns der Schnellzug nach Wuhan bringt. Nach dem Check-In und einer kurzen Erfrischungspause steht am Nachmittag das Museum auf dem Programm. Übernachtung im Holiday-Inn, das unter Schweizer Leitung steht.

12. SEPTEMBER 2011 WUHAN (F/M/A)

Wuhan ist die Hauptstadt der Provinz Hubei und zählt im grösseren Gebiet über 8 Mio. Einwohnern. Sie war ursprünglich in die Gebiete Hanyang, Hankou und Wuchang unterteilt. In Wuchang begann 1911 mit dem republikanischen Aufstand gegen die kaiserliche Zentralregierung in Beijing die Chinesische Revolution. Der Guomindang-Gründer Dr. Sun Yatsen wurde zum ersten (provisorischen) Präsidenten ausgerufen, überliess aber die Führung Beijings Armeechef Yuan Shikai, nach dessen Tod Wuchang und Hankou an die Chili-Fraktion der Nördlichen Militaristen fiel.

1926 eroberte eine Einheitsfront aus Guomindang, Kommunisten und War Lords die Stadt und verlegte ihre Regierung hierher. Nach der Eroberung Nanjings brach diese Koalition 1927 auseinander, während Chiang Kai-shek aus rechten Guomindang eine Nationalregierung in Nanjing und linke Guomindang unter Wang Jingwei dagegen zusammen mit den Kommunisten eine Revolutionsregierung in Wuhan bildeten. Chiang unterwarf zwar sowohl Beijing als auch Wuhan, wurde aber von der japanischen Armee 1937 aus Nanjing vertrieben. Stattdessen wurde Hankou Chiangs Regierungssitz und faktische Hauptstadt Chinas. 1938 wurde Hankou aber ebenfalls von Japanern erobert. Der heutige Tag steht also ganz im Zeichen dieser Wirren und wir besuchen die entsprechenden Schauplätze.

13. SEPTEMBER 2011 WUHAN - NANJING (F/M)

Am Morgen Transfer zum Flughafen und Flug nach Nanjing. Da das Hotel ein 5* Hotel mit Spa Einrichtungen ist, steht der Rest des Tages zur freien Verfügung, um sich von den Strapazen der letzten Tage erholen zu können. Für diejenigen, die die Stadt erkunden möchten, stehen Fahrer und Guide zur Verfügung. Übernachtung im Regalia Resort & Spa Hotel

14. SEPTEMBER 2011 NANJING (F/M)

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Geschichte von Nanjing. 1912 stieg Nanjing unter dem Regime Sun Yat-sens, der auch hier begraben ist, ein weiteres Mal zur Hauptstadt auf. Nach der Spaltung der Guomindang (GMD) etablierte Chiang Kai-shek 1927 in der Stadt das von ihm geführte nationalkonservative Nanjing-Regime, das mit dem linken GMD-Flügel in Wuhan sowie dem der War Lords in Beijing um die Macht rang. Der Zeitraum von 1927-1937 wird auch als Nanjing-Dekade bezeichnet.

Während des Zweiten japanisch-chinesischen Krieges wurde Nanjing vom 9. Dezember 1937 an belagert. Da die chinesischen Truppen die geforderte Kapitulation verweigerten, eröffnete die japanische Armee eine massive Offensive und drängte bis zum 12. Dezember die chinesischen Truppen aus der Stadt auf die andere Uferseite des Yangtse. Bei der Belagerung der Stadt kam es auch zum Panay-Vorfall, bei dem das Schiff USS Panay, das in Nanjing lebende US-Bürger flussaufwärts evakuieren wollte, von japanischen Fliegern versenkt wurde. Der Vorfall brachte diplomatische Spannungen zwischen Japan und den USA und führte zu einer nachhaltigen Veränderung des Japanbildes in den Vereinigten Staaten, obwohl sich Japan offiziell für die Versenkung entschuldigte.

Am 13. Dezember besetzten japanische Divisionen die Stadt und verübten an der Zivilbevölkerung das Massaker von Nanjing, bei dem in drei Wochen circa 300'000 Zivilisten auf brutalste Weise ermordet und zehntausende Frauen und junger Mädchen vergewaltigt wurden.

15. SEPTEMBER 2011 NANJING - SHANGHAI (F/M)

Am Morgen haben wir noch Zeit Nanjing anzuschauen und am Nachmittag fahren wir dann mit dem Bus nach Shanghai. Freier Abend, Übernachtung im 5* Howard Johnson am Renmin Square oder ähnlich.

16. SEPTEMBER 2011 SHANGHAI (F/M/A)

Am Morgen Besuch des Oriental Pearl Tower und des Museums und am Nachmittag Shopping Tour. Am Abend dann gemeinsames Abschiedsessen, da sich Peter Achten heute von der Gruppe verabschieden wird und nach Beijing fliegt.

17. SEPTEMBER 2011 SHANGHAI - ZÜRICH (F)

Am Morgen Transfer zum Flughafen und Flug nach Zürich. Da Peter Achten in China bleibt, wird er nicht mit der Gruppe in die Schweiz zurückkehren.

Sollten Sie vor oder nach der Reise noch eine Verlängerung planen, stehen wir Ihnen für eine individuelle Reisplanung gerne zur Verfügung.

- Für China Einsteiger können wir vor oder nach dieser Tour eine Reise zu den klassischen Sehenswürdigkeiten wie z.B. Beijing, Pingyao, Xian, Guilin etc. organisieren.
- Für Golfer können wir eine Vielzahl von Möglichkeiten anbieten - wussten Sie, dass es in China circa 500 Golfplätze auf höchstem Niveau gibt?
- Der September ist zudem auch eine perfekt Reisezeit für die höher gelegenen Gebiete wie z.B. Yunnan, der Westen Sichuans oder Tibet: 4WD, wandern und entdecken

Bitte kontaktieren Sie bei Fragen und individuellen Anfragen Herrn Christoph Müller:

Christoph Müller
Hiddenchina.net GmbH
Founder/Director
Mobile: +86 13521961071
Email: cmueller@hiddenchina.net
Skype: ch.mue
Web: www.hiddenchina.net

PREISE

Preis pro Person im Doppelzimmer:	CNY 46400 / CHF 6800
Einzelzimmerzuschlag:	CNY 13600 / CHF 1980
Gruppengröße:	min. 15 Teilnehmer, max. 18 Teilnehmer
Anmeldeschluss:	31. Mai 2011

IM PREIS INBEGRIFFEN

- Inlandflüge Shanghai - Jinggangshan und Wuhan - Nanjing
- Zugfahrt Changsha – Wuhan in der höchsten Klasse
- Nächtigung im Standard Doppelzimmer, wie im Reiseplan beschrieben
- Reiseleitung durch Peter Achten während 17 Tagen (bis zum 16. September) inklusive Ausführungen und Referaten.
- gut Englisch sprechende lokale Reiseführer in jeder Destination
- Mahlzeiten wie im Programm beschrieben (F= Frühstück, M= Mittagessen, A= Abendessen)
- Transfers laut Reisebeschreibung im 35 Personen Bus mit A/C und Fahrer
- alle Eintrittsgelder, Autobahngebühren und Flughafensteuern für Exkursionen laut Reiseplan
- ausführliche Reisedokumentation

NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN:

- [Internationaler Flug Zürich - Shanghai \(PVG\) - Zürich: Wir empfehlen den Direktflug mit SWISS - am 1. September ZRH-PVG mit LX 188 dep. 13:05 arr. 06:35 am 2. September. Und am 17. September PVG-ZRH mit LX 189 dep. 09:05 arr 15:55 am gleichen Tag. Buchungen und Tickets via \[www.swiss.com\]\(http://www.swiss.com\)](#)
- Ausgaben persönlicher Natur wie z.B. Alkoholische Getränke während den Essen, Wäscheservice, Massage etc.
- China Visum
- Trinkgelder fuer Guides und Fahrer
- Versicherungen (Reiseversicherung, Reiserücktrittsversicherung)

Zusätzliche Informationen:

- Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
- HiddenChina.net GmbH empfiehlt den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.
- Reisepreis in CNY als Referenzwert.
- Rechnungsstellung erfolgt in CHF und wird bei starken Kursschwankungen angepasst.
- Anpassungen an den Reiseablauf sind vorbehalten.
- Kreditkarten werden als Bezahlung für diese Reise nicht akzeptiert.